

## Drei Tonnen Äpfel für die Kitas

Die Sammelaktion des Bautzener Stadtfamilienrates ist beendet. In wenigen Tagen profitieren nicht nur die Kitakinder davon.

21.10.2015



© ZB

Apfelernte für einen guten Zweck: Unter dem Motto „Apfelsaft für unsere Kitas“ startete der Stadtfamilienrat Bautzen gemeinsam mit der Denkwitzer Kelterei Dressler eine besondere Aktion rund um die heimische Apfelernte. Jetzt ist das Projekt zu Ende gegangen und es kamen mehr als drei Tonnen Äpfel zusammen. Die SZ sprach mit Organisatorin Julia Pöthe vom Bautzener Stadtfamilienrat.

**Frau Pöthe, mehr als 3 600 Kilogramm Äpfel wurden bei der Kelterei Dressler für die Kitas abgegeben. Haben Sie mit so einem Ergebnis gerechnet?**

Wir haben es zumindest gehofft. Aber wir waren auch schon bei der ersten Tonne Äpfel überrascht. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Wir haben auch schon den Apfelsaft bei der Kelterei Dressler abgeholt. Wir haben insgesamt 852 Flaschen bekommen. Die geben wir am kommenden Dienstag und Mittwoch bei den Bautzener Kitas und Tagesmüttern ab.

**Warum finden Sie solche Aktionen für die Stadt wichtig?**

Ich finde es wichtig, dass sich Eltern und Kinder auch öfter gemeinsam etwas vornehmen, wie Äpfel sammeln. Die Natur hat so viele Ressourcen, die wir nutzen können. Außerdem lernen die Kinder dadurch was dazu. Sie wissen dann, wo der Apfelsaft herkommt.

**Welche Pläne gibt es beim Stadtfamilienrat in nächster Zeit?**

Bis zum Jahresende haben wir keine Projekte geplant. Als Verein sind wir ja auch immer abhängig von Spenden. Viele unserer Mitglieder sind berufstätig und haben wenig Zeit. Außerdem legen wir auch Wert darauf, das politische Geschehen zu verfolgen. Wie den Neubau der Kita. Da versuchen wir als Stadtfamilienrat, im Gespräch mit der Verwaltung zu bleiben.

**Könnten Sie sich vorstellen, wieder so eine Sammelaktion zu machen?**

Wir können es uns vorstellen. Geplant ist aber noch nichts. Wir müssen schauen, ob wir es finanziell und zeitlich packen.

*Gespräch: Frances Scholz*